

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **94 (1976)**

Heft 15: **SIA-Heft, 2/1976: Flachdächer**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SBZ Heft Seite
Fürstentum Liechtenstein Gemeinde Triesenberg	Dorfzentrum Triesenberg, PW	Selbständig erwerbende Fachleute mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft bzw. mit Niederlassungsbewilligung seit dem 1. Januar 1975	9. April 76	
Kirchgemeinderat der römisch-kath. Kirchengemeinde Binningen-Bottmingen BL	Kirchgemeindezentrum in Binningen BL, PW	Selbständige Architekten, die seit dem 1. Januar 1975 in Binningen oder Bottmingen Wohn- oder Geschäftssitz haben.	30. April 76	1976/6 S. 67
Zweckverband Kranken- und Altersheim Seuzach ZH	Personalwohnhaus, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1974 in den Verbandsgemeinden Wohn- oder Geschäftssitz haben.	3. Mai 1976 (30. Jan. 76)	1976/1/2 S. 12
Stadtrat von Zürich Hallen- und Freibad	Chillewies, Tennisanlage, PW	Architekten, die in der Stadt Zürich verbürgert oder mindestens seit dem 1. Januar 1974 Wohn- oder Geschäftssitz haben.	6. Juli 76	1976/3 S. 27
Ministero dei Lavori Pubblici della Repubblica Italiana	Conservazione dell'equilibrio idrogeologico della laguna di Venezia	Possono partecipare sia persone fisiche, sia società e loro consorzi o associazioni di ogni Stato.	31. Juli 76	1975/49 S. 801
Politische Gemeinde Grabs SG	Mehrzweckgebäude am Marktplatz, PW	Selbständige Architekten, welche seit mindestens 1. Januar 1975 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Werdenberg haben.	30. Juni 76	1976/13 S. 162
Société anonyme Conservatoire Montbenon, Lausanne	Construction du nouveau Conservatoire de musique de Lausanne, PW	Le concours est ouvert aux personnes dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, domiciliées ou établies sur le territoire vaudois depuis le 1 <sup>er</sup> janvier 1976 au plus tard, ou originaires du canton de Vaud.	31. Aug. 76 (28. Mai 76)	1976/13 S. 162

## Wettbewerbsausstellungen

Direktion der eidg. Bauten, Bern	Neue Zollschule in Liestal, PW	Foyer der Gewerbeschule Liestal, 31. März bis 13. April 1976, täglich 14 bis 20 h	1975/36 S. 566	1976/12 S. 145
Einwohnergemeinde Worb, Ev.-Ref. Kirchengemeinde Worb	Kirchliches Zentrum Rufenacht-Sperlisacker, PW	Schulhaus Rufenacht: 28. März bis 6. April, Kirchgemeindehaus Worb: 8. bis 15. April, Öffnungszeiten: siehe SBZ, H. 14, S. 176.		1976/14 S. 176

## Umschau

### «Wasser, Energie, Luft»

Eine intensive Zusammenarbeit zwischen den beiden für die Erhaltung und Pflege unserer Wasserschätze tätigen Vereinigungen, dem Schweizerischen Wasserwirtschaftsverband und der Schweizerischen Vereinigung für Gewässerschutz und Lufthygiene, ermöglichte es, die beiden bisherigen Publikationsorgane «Wasser- und Energiewirtschaft» und «Gewässerschutz – Lufthygiene» zusammenzulegen und

die neu benannte Fachzeitschrift «Wasser, Energie, Luft – Eau, énergie, air» gemeinsam herauszubringen. Das kürzlich erschienene erste Heft stellt einleitend die beiden Vereinigungen kurz vor. Im Fachteil wird über die Finanzierung der Gewässerschutzanlagen in der Schweiz berichtet, insbesondere über die Handhabung der Bundessubventionen. Ein Aufsatz behandelt den Bau der Talsperre Godey im Wallis. Die Technik der Klärschlammbehandlung als wichtiger Teil des gesamten Reinigungsvorganges in unseren Kläranlagen wird aus der Sicht des Projektierenden beschrieben. Die Redaktion hat neu Ing. Georg Weber, ehemaliger Redaktor der SBZ, übernommen.

## Stellenvermittlung SIA/GEP für Vereinsmitglieder

Seit einigen Wochen unterhalten der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein, SIA, und die Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH, GEP, einen Stellenvermittlungsdienst. Die beiden Vereine möchten damit ihren Mitgliedern, die im Zuge der Rezession ihre Existenzgrundlage eingebüsst oder nach Studienabschluss noch keine der Ausbildung angemessene Anstellung gefunden haben, bei der Stellensuche helfen. Dieser Vermittlungsdienst geht einfach vor sich: Stellensuchende beziehen vom Sekretariat der GEP, Staffelstrasse 12, 8045 Zürich, Tel. 01 / 25 60 90, ein Anmeldeformular mit Wegleitung. Sie senden dann ihre Kurzbewerbung an die GEP, welche für die Veröffentlichung unter Chiffre in der Rubrik «Stellenvermittlung SIA/GEP» der «Schweizerischen Bauzeitung» sorgt. Firmen, die sich für eine Bewerbung interessieren, können ihr Stellenangebot unter Angabe der Chiffrenummer dem GEP-Sekretariat zur Weiterleitung an den Bewerber einsenden. Alle weiteren Verhandlungen erfolgen dann direkt zwischen Firma und Bewerber.

Die Stellenvermittlung ist Mitgliedern des SIA und der GEP vorbehalten; für eine Ausschreibung werden dem Stellensuchenden 15 Fr. verrechnet.

Firmeninhaber, die eine Stelle zu vergeben haben, sind gebeten, die Ausschreibungen der Stellenvermittlung auf den grünen Seiten der «Schweizerischen Bauzeitung» zu prüfen und sich mit geeignet erscheinenden Bewerbern in Verbindung zu setzen. Auf die bisherigen Ausschreibungen ist schon eine erfreuliche Anzahl Antworten eingegangen. Mitglieder, die eine Stelle suchen, sind deshalb eingeladen, eine Ausschreibung zu den günstigen Bedingungen zu wagen.

## Vorlesungsverzeichnis der Universität Zürich

Kürzlich ist das neue Vorlesungsverzeichnis der Universität Zürich für das Sommersemester 1976 erschienen. Auf 303 Seiten vermittelt es für den Interessenten eine Fülle von Informationen über das grosse Lehrangebot und die verschiedensten organisatorischen Belange der Zürcher Hochschule. 1693 Vorlesungen, Kurse und Übungen werden nach diesem Verzeichnis im kommenden Sommersemester abgehalten, wobei zahlreiche Veranstaltungen auch von nicht immatrikulierten Hörern besucht werden können. (Gebühr: 25 Fr. je 1 bis 5 Wochenstunden und Semester.)

Das neue Vorlesungsverzeichnis gibt zudem die Übersicht über die rund 120 Kliniken, Institute, Seminarier und Museen der Universität. Hinweise auf Universitätsorgane, Oberbehörden, Bibliotheken, Stiftungen und Fonds ergänzen diese Angaben. Von allen Dozenten ist neben ihrer Adresse und Telefonnummer wiederum eine Kurzfassung ihrer Hochschultätigkeit aufgenommen worden.

Das graphisch ansprechend gestaltete Vorlesungsverzeichnis ist die wichtigste Orientierungshilfe für alle, welche die vielfältigen Dienste der Universität in Anspruch nehmen möchten. Es kann bei der Kanzlei, Rämistrasse 71 (Universitätshauptgebäude), zum Preis von 5 Fr. bezogen werden.

## Buchbesprechungen

**Schwachstellen.** Schäden, Ursachen, Konstruktions- und Ausführungsempfehlungen. *Schild/Oswald/Rogier/Schweikert/Schnapauß*, Band I: Flachdächer – Dachterrassen – Balkone, 1976. 185 Seiten mit 284 Detailzeichnungen. Format 21 x 30 cm, Ganzgewebe. Bauverlag GmbH, Wiesbaden und Berlin, Preis 36 DM.

Im Interesse einer konzentrierten Behandlung werden zunächst von den Autoren mit einem hohen Aufwand (repräsentative Befragung von Bausachverständigen) die in der Praxis vorkommenden typischen Schäden an bestimmten Punkten (Schwachstellen) der Baukonstruktionen ermittelt. Deren Darstellung erfolgte anschliessend in einheitlichen Detailzeichnungen mit Kurzbeschreibungen des Problems und klarer Empfehlung zur Schadenvermeidung durch richtige Konstruktion und Bauausführung. Zu jedem Konstruktionsgebiet wird ausserdem eine umfassende «Merkliste» veröffentlicht.

Band 1 umfasst die Schwachstellendetails für ein- und zweischalige Flachdächer, Dachterrassen, Balkone, Loggien und Laubengänge. Jeder dieser Bereiche ist einheitlich in folgende Abschnitte untergliedert: Regelquerschnitte (Schichtenfolge und Einzelschichten). Detailpunkte (Anschluss an aufgehende Bauwerkteile, Bauteilrand, Auflager und Dehnungsfugen, Entwässerung, Schwellen).

Die in Vorbereitung befindlichen Bände 2 und 3 werden der Verhütung von Bauschäden an Aussenwänden, Öffnungsanschlüssen, Kellern und Drainagen gewidmet sein.

## Wettbewerbe

**Projektwettbewerb Kirchliches Zentrum Rüfenacht-Sperliacker BE.** In diesem Wettbewerb wurden 22 Entwürfe beurteilt. Zwei Projekte mussten wegen Verstössen gegen das Programm von der Preisverteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis:

1. Rang 1. Preis (9000 Fr.) mit Antrag zur Weiterbearbeitung  
Werner Kissling und Rolf Kiener, Bern
2. Rang 1. Ankauf (3000 Fr.) Heinz Schenk, Bern
3. Rang 2. Preis (7000 Fr.) Res Hebeisen, Bernhard Vatter, Bern; Mitarbeiter: G. Hofmann
4. Rang 3. Preis (6000 Fr.) Werner Küenzi, Bern
5. Rang 4. Preis (5000 Fr.) Peter Indermühle, Bern; Mitarbeiter: Christian Indermühle, Tobias Indermühle, Bruno Pfister, Christine Zimmermann
6. Rang 5. Preis (4000 Fr.) Hans und Gret Reinhard, Bern; Mitarbeiter: Hans Tritten, Innenarchitekt
7. Rang 6. Preis (3000 Fr.) Schwaar und Schwaar, Bern; Mitarbeiter: E. Meier
8. Rang 2. Ankauf (1000 Fr.) Hauser und Pfister, Bern

Fachpreisrichter waren Henry M. Daxelhofer, Bern, Alois Egger, Bern, Franz Rutishauser, Stadtbaumeister, Bern, Herbert Naef, Bern.

Ausstellung der Entwürfe: *Kirchgemeindehaus Worb*: Donnerstag und Freitag, 8. und 9. April, und Montag bis Donnerstag, 12. bis 15. April, 17 bis 21 h, Samstag, 10. April, 10 bis 12 h und 14 bis 18 h, Sonntag, 11. April, 10.15 bis 12 h und 14 bis 18 h; offizielle Führung durch Fachpreisrichter: 8. April, 20 h, 10. April, 14 h im Kirchgemeindehaus Worb.

**Ingenieurwettbewerb Rheinbrücke bei Hemishofen (SBZ 1976, H. 16, S. 161).** Die Publikation des Ergebnisses dieses Wettbewerbes erfordert aufgrund einer mangelhaften Angabe im Bericht des Preisgerichtes eine Berichtigung: Die Namen der Verfasser im 3. Preis Variante I, bzw. 2. Preis Variante II lauten: Schalcher & Partner, Zürich; Beratung: AG C. Zschokke, Zürich, Dr. Felix P. Jaecklin, Ennetbaden.